

Architekturstudierende der Hochschule Koblenz reisten im Rahmen einer Exkursion nach New York

Text: Christiane Gandner

Fotos: Hochschule Koblenz

Studierende des Studienganges Architektur des Fachbereichs bauen-kunst-werkstoffe der Hochschule Koblenz reisten unter Leitung der Professoren Ulof Rückert und Georg A. Poensgen in die Architektur- und Immobilienmetropole New York City. Dort konnten die angehenden Architektinnen und Architekten viele theoretische Lehrinhalte praxisnah vertiefen.

Die 32 Studierenden und das siebenköpfige Organisationsteam besichtigten neben den Klassikern wie dem Empire State Building oder dem Rockefeller Center auch aktuelle Entwicklungen wie den Flatiron District und das High-Line-Projekt. Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch des örtlichen Architekturbüros Richard Meier & Partner sowie dessen eigenes Museum, das Richard Meier Model Museum. Vor Ort bekamen die interessierten Studierenden Einblicke in dessen Arbeitsweise.

„Unsere Exkursion hatte unter anderem die Verdichtung der Stadt und deren Wohnräume zum Thema“, so Prof. Poensgen, „Stadtquartiere wie zum Beispiel Hells Kitchen, Greenwich Village, SoHo, Little Italy oder Chinatown gehen von anderen Dimensionen aus als die von Midtown oder dem Financial Destrict, sind aber mit Blick auf den städtischen Zusammenhang und deren öffentlichen Räumen, Stadtverbindungen und kommerzieller Nutzung hochinteressant“.



Die aktuellen neuen Hochprojekte wie zum Beispiels das Projekt an der 432-Park Avenue von Rafael Viñoly Architects, der Wohnungsbau an der West 57 Street von Bjarke Ingels Group oder der Wohnungsbau in der 56 Leonard Street von Herzog de Meuron waren ein zusätzlicher Schwerpunkt der Exkursion, der die Studierenden begeisterte. Hier mussten sie die städtebauliche Verdichtung im Quartier und deren Verknüpfungen zum Umfeld prüfen wie auch das angebotene Wohnungsspektrum analysieren. „Dank des schönen Wetters konnten wir die Stadt gut zu Fuß erkunden“, berichtet Prof. Ulof Rückert, „nach der Woche in New York zeigte der Schrittzähler stolze 113 Kilometer an.“

Mit vielen Eindrücken und Inspirationen kamen die Studierenden an die Hochschule Koblenz zurück. Organisiert worden war die Exkursion unter anderem von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Linda Hegenberg M.Sc., der Absolventin und Lehrbeauftragten Sandra Fiebig M.A., von Jasin Egenter B.A., von Anna Haindl B.A. sowie von den beiden Professoren. Begleitet wurden die Reisenden außerdem von der ehemaligen Architekturstudentin Nicole Moore (ehemals Piatek), die mittlerweile in unmittelbarer Nähe von New York City lebt und große Freude daran hatte, den Gästen aus ihrer alten Heimat ihre Stadt zu zeigen.

